



Best Practice in Performance-Management Business Intelligence reloaded für Arcor

- Integration neuer Reporting- und Planungsinhalte
 - Ad-hoc-Reporting, flexible Planung, Online-Simulation
 - Übertragung aktueller Daten aus SAP BW zu OLAP „on Demand“
 - SAP-Schnittstellenperformance um das Zehnfache gesteigert
 - Vereinfachtes, leichter zu pflegendes Datenmodell
 - Cashflowplanung und Reporting systemtechnisch integriert und teilautomatisiert
 - Fachabteilung kann Schnittstelle selbst administrieren
-

„Durch eine verbesserte Schnittstelle zu unserer Unternehmenssoftware erledigen wir Planung und Reporting nun deutlich schneller und effizienter. Dabei konnten wir sogar noch die Anwenderfreundlichkeit steigern.“

Thomas Lührs

Bereichsleiter Controlling, Arcor AG & Co. KG

Neue Controllinginhalte für Arcor

Als Nummer eins der alternativen Telekommunikationsunternehmen im deutschen Festnetz-Markt ist die Eschborner Arcor auf effizientes Controlling und profunde Planung angewiesen. Insgesamt erbringen die 3.500 Mitarbeiter Sprach-, Internet- und Datendienste sowohl für Privat- als auch für Geschäftskunden und erzielen damit einen Umsatz von mehr als 2,3 Milliarden Euro (2007/08).

Als Arcor neue Artikel- und Vertriebsstrukturen einführte, wollte das Unternehmen Controlling und Reporting umfassend ausbauen. So ging es hauptsächlich darum, die eingesetzte Planungs- und Reportinglösung zu

reorganisieren und gleichzeitig die Performance an den Schnittstellen zu verbessern, um die Datenübernahme zu beschleunigen. Die wichtigste Anforderung der Eschborner bei diesem Projekt: „Bewährtes bewahren, Neues konsequent integrieren.“ Die Anwender sollten spürbare Verbesserungen bei ihrer täglichen Arbeit erfahren und unnötige Komplexitäten sollten abgebaut werden.

Business Intelligence reloaded

Für Arcor und avantum consult ging es dabei um die Fortsetzung einer erfolgreichen Partnerschaft. So wurde im Projekt „Matrix“ bereits das System für Ergebnisplanung und Reporting gemeinsam geschaffen. Unter dem Projektnamen „Matrix reloaded“ setzten die Partner nun eine neue Kennzahlenstruktur mit veränderten Reporting- und Planungsanforderungen um. Dabei war es Arcor wichtig, die bewährte Projektorganisation – gemeinsame Konzeption und Entwicklung in gemischten Teams aus Controlling- und avantum-Mitarbeitern – auch auf den Bereich der SAP-Schnittstelle und die beteiligten SAP-Spezialisten auszuweiten.

Als zentraler Bestandteil dieses Projekts unterzogen die Projektpartner die Schnittstelle zum vorhandenen SAP Business Information Warehouse einer gründlichen konzeptionellen und technischen Modifizierung. Hier wurden beispielsweise die Datenbereitstellungslogiken der SAP-Lösung durch präzise definierte Datastorageobjekte neu geschaffen und die internen Prozesse bis zur Bereitstellung im Analysemodul deutlich beschleunigt. Ergebnis ist eine robuste Schnittstelle, die transparent und einfach funktioniert und damit auch weniger Wartungsaufwand erfordert. So bleibt den Mitarbeitern deutlich mehr Zeit für die eigentlichen Controllingaufgaben.

Vereinfachte Prozesse bringen mehr Leistung

avantum consult erarbeitete mit Arcor zusammen ein schrittweises Vorgehen, bei dem das Datenmodell zunächst dupliziert und dann „chirurgisch“ modifiziert wurde. So konnten die Partner im laufenden Betrieb am „Doppelgänger“ arbeiten und alle nötigen Veränderungen und Erweiterungen umsetzen sowie Daten- und Funktionstests mit dem Echtssystem vergleichen, ohne produktive Systeme zu belasten. Erst nach erfolgreichen Tests schalteten die Eschborner „Matrix reloaded“ produktiv. So gelang es, die vorgenommenen Strukturveränderungen unternehmens- und systemübergreifend konsistent zu etablieren.

Auch können regionale Ergebnisrechnungen detaillierter analysiert und geplant werden als zuvor. Zahlreiche multidimensionale Verteilungs- und Berechnungslogiken helfen dabei, die Monatsabschlussstätigkeiten zu beschleunigen sowie die Reporting- und Planungsinhalte anzureichern. Ebenso können Bilanz und Cashflow in unterschiedlichen Rechnungslegungen in Echtzeit für Monatsreporting, Planung und Forecast dargestellt werden. Diese vielfältigen Auswertungen und Simulationsmöglichkeiten kommen Arcor auch im laufenden Integrationsprozess mit dem Mutterunternehmen Vodafone zugute.

Dank der neuen Lösung mit OLAP-Technologie (Online Analytical Processing) konnten die Partner vielfältige Anforderungen umsetzen: So lassen sich beispielsweise Kostenstellenbudgets über alle Kontierungsobjekte aufstellen und verfolgen – etwa nach Aufträgen und Projekten getrennt.

Mitarbeiter von Anfang an einbezogen

Das Projektteam konzipierte und implementierte die neue Lösung begleitend zur täglichen Arbeit der Arcor-Mitarbeiter. Dabei kam es insbesondere darauf an, die Mitarbeiter möglichst umfassend bei der Entwicklung mit einzubeziehen – einmal, um die spätere Akzeptanz zu sichern, und zweitens, um schon frühzeitig die nötigen Kenntnisse zu vermitteln und alle Beteiligten mit den erweiterten Funktionen vertraut zu machen. Beides erreichten die Partner ohne Beeinträchtigungen des Arbeitsalltags.

des Datenmodells und der verwendeten OLAP-Software besser zu verdeutlichen und fachliches Wissen bei den Mitarbeitern zu verankern. Die Beteiligten sind dadurch nun in der Lage, erweiterte Analysen selbstständig durchzuführen und neue Anforderungen an Modell und Schnittstellen weitgehend in Eigenregie zu erfüllen.

Verantwortlich für die erfolgreiche Umstellung waren vor allem ein ausgeklügeltes Ressourcenmanagement und gezielte, projektbegleitende Modellierungs- und Technologietrainings durch avantum consult. Dabei galt es, über das Anwenderniveau hinaus auch die Funktionsweise

Fachabteilung und IT in Teams erfolgreich

Bislang heikle Themen wie etwa die SAP-Schnittstelle wurden genau durchleuchtet. Dadurch gelang es, gemeinsam mit den Arcor-Mitarbeitern aus Controlling und SAP-Support/IT eine funktional verbesserte und transparente Lösung zu etablieren. Dabei entzauberten die Beteiligten auch den der Schnittstelle anhaftenden „Voodoo“ und befähigten Controllingmitarbeiter, die Datenladeprozesse für das Monatsreporting selbstständig zu definieren und auszuführen.

Trotz der komplexen Ausgangssituation gelang es, die neue Lösung pünktlich und wie vereinbart zum Beginn des neuen Geschäftsjahres einzusetzen. Nach dem Startschuss für die neue Lösung ist avantum consult

lediglich noch für Coaching- sowie Moderationsaufgaben zuständig und unterstützt die Kollegen bei tief greifenden Änderungen konzeptionell. Mithilfe dieser gezielten Unterstützung durch die Berater gestalten die Anwender den täglichen Betrieb des neuen Systems problemlos in Eigenregie.

Flexibles System mit dynamischer Schnittstelle zu SAP

Zentraler Ansatzpunkt bei der Überarbeitung der Schnittstelle war die Einführung eines Standardprodukts für die ETL-Prozesse (Extraction – Transformation – Loading) zwischen SAP BW und der OLAP-Datenbank. Die Standardschnittstelle überträgt automatisch alle für Reporting und Planung benötigten Daten und Strukturen aus den SAP-Modulen FI und CO und baut die analysefähigen Datenwürfel im OLAP-Modell auf. Die Aktualisierung wird zeitgesteuert angestoßen; die SAP-Daten stehen in der OLAP-Datenbank automatisch monatsaktuell für flexible Planungs- und Reportingprozesse zur Verfügung.

Ein wesentlicher Vorteil für Arcor ist, dass die Controllingmitarbeiter die Aktualisierung über das Monatsreporting hinaus jederzeit eigenständig anstoßen können. Der technische Betrieb von SAP liegt weiterhin in der Hand des SAP-BW-Teams bei Arcor; das Datenmanagement für ihre Reportinganwendung kann die Controllingabteilung jedoch unabhängig vom SAP-Team selbstständig steuern. Das bedeutet schnelle Abfragen „on Demand“ für die Fachabteilung und Aufwandseinsparung für die Datenbereitstellung in der IT-Abteilung.

Auch die Parameterisierung der SAP-Daten kann die Fachabteilung über die Standardschnittstelle selbst vornehmen. So kann beispielsweise der Umfang der für Planung und Reporting benötigten Quelldaten von den Controllern jederzeit nach Bedarf erweitert werden. Im dynamischen Geschäftsumfeld von Arcor gehören außerdem organisatorische Änderungen wie neue Produkte, Kostenstellen oder Kostenarten zum Tagesgeschäft. Die Controller können ihr Reporting problemlos an diese Änderungen anpassen und beispielsweise auch zusätzliche Kennzahlen und Parameter definieren, die nicht in den Standards von SAP vorgesehen sind.

Die neu definierten ETL-Prozesse unterstützen nicht nur die bedarfsgerechte Übernahme von aktuellen Ist-Daten aus SAP, sondern umgekehrt werden abgestimmte Planzahlen auch in das SAP-System zurückgeschrieben. Das sorgt für konsistente Ist- und Planzahlen und hochwertige Planergebnisse. Planung und Forecast können ebenso wie das Reporting schnell an Änderungen der Prämissen angepasst werden.

Reporting „on Demand“ und Realtime-Simulation

Die bestehende Lösung wurde sowohl inhaltlich als auch technisch optimiert. Arcor profitiert daher auf verschiedenen Ebenen von den Projektergebnissen. Wichtig ist die dynamische Integration der Reportinglösung in SAP. Arcor verfügt damit über ein flexibles System, das jetzt auch tagesaktuelle Ad-hoc-Analysen, eine rollierende Planung und Online-Simulation unterstützt. Die zukunftsorientierte Analyse auf Basis aktueller Daten und die problemlose Anpassung an organisatorische Änderungen sind entscheidende Faktoren, um den Integrationsprozess mit Vodafone aus dem Controlling erfolgreich mit zu gestalten. Die Projektergebnisse im Überblick:

- Integration neuer Reporting- und Planungsinhalte
- Ad-hoc-Reporting, flexible Planung, Online-Simulation
- Übertragung aktueller Daten aus SAP BW zu OLAP „on Demand“
- SAP-Schnittstellenperformance um das Zehnfache gesteigert
- Vereinfachtes, leichter zu pflegendes Datenmodell
- Beseitigung modell- und prozessinterner Fehlerquellen
- Automatisierung typischer Arbeiten beim Extrahieren, Transformieren und Laden von Daten
- Mehr Transparenz im Finanzbereich
- Cashflowplanung und Reporting systemtechnisch integriert und teilautomatisiert
- Fachabteilung kann Schnittstelle selbst administrieren
- Entlastung der IT-Abteilung von Routineprozessen zur Datenbereitstellung

Über avantum consult

avantum consult ist ein unabhängiges Beratungsunternehmen mit Sitz in Düsseldorf und München. Wir sind fokussiert auf die Steigerung der Leistungsfähigkeit von mittleren und großen Unternehmen. Unser Ziel ist es, dass unsere Kunden nachhaltig besser „performen“ als vergleichbare Unternehmen. Der Beratungsansatz von avantum consult verbindet die konzeptionelle Gestaltung mit der praktischen Umsetzung und der Realisierung von maßgeschneiderten IT-Lösungen.

Die Umsetzung der Projekte erfolgt auf der Basis eines eigenen Projekt- und Change-Management-Ansatzes.

avantum consult trägt mit jedem einzelnen Projekt dazu bei, einen messbaren Beitrag zur Performance-Steigerung von Unternehmen zu leisten. [Weitere Informationen dazu auf www.avantum.de](http://www.avantum.de).